

Neue Software für Verkehrs- und Versorgungsbetriebe

Bislang konnten Verkehrs- und Versorgungsunternehmen auf der Internetplattform beka4business alle Arten von Verbrauchsmaterial günstig beschaffen, z. B. Büromaterial, Werkzeuge, Elektronikbauteile oder Fahrzeuersatzteile. Jetzt hat die beka ebusiness GmbH, eine Tochtergesellschaft der beka GmbH in Köln, auch Software im Angebot: die Collaboration Suite der Futura Solutions GmbH, Wiesbaden.

Wer den Hof in der Bismarckstraße 11–13 in Köln betritt, vermutet nicht auf Anhieb vor der Firmentür einer der größten Einkaufsplattformen im Online-Handel zu stehen. Denn genau das ist die Internetplattform beka4business, die mit beeindruckenden Zahlen aufwarten kann: 65 Lieferanten, darunter bekannte Unternehmen wie Bombardier, Conrad Electronic und Europart, bieten insgesamt 12 Millionen verschiedene Artikel an. Die Bandbreite reicht von Büchern, Büromaterial, EDV-Zubehör, Schrauben und Normteile sowie Fahrzeuersatzteile und Dienstkleidung. „Kurzum, alles außer der Beschaffung von Straßenbahnen und Bussen selbst“, sagt Antonius König, Geschäftsführer der beka GmbH und beka ebusiness GmbH. Das Ziel: Prozesskosten bei der Beschaffung und Produktkosten durch Bündelung der Bedarfe senken.

Um in diesem gewaltigen Warenkatalog noch schneller die richtigen Teile zu finden, hat die Plattform ihre Suchmaschine verfeinert und schneller gemacht. Mehr Tempo beim Finden ist auch deshalb nötig, weil das Angebot weiter wächst. Sobald weitere Hersteller ihre Ersatzteilkataloge dem Internetmarktplatz zugänglich gemacht haben, legt die Artikelzahl noch einmal beträchtlich zu. Doch so umfangreich die Sortimente des Marktplatzes sind – ein Produkt fehlte bislang, nämlich Software. Und da der erklärte Zweck der beka „der Ein- und Verkauf aller für den Bau, die Erhaltung und den Betrieb von Verkehrsbetrieben und ähnlichen Unternehmen erforderlichen Wirtschaftsgüter“ ist, passt die

„Die Beschaffungslösung von Futura ist sehr tief in SAP integriert. Und da 90 Prozent aller Verkehrsbetriebe SAP einsetzen, war das für uns ein wichtiges Kriterium.“

Holger Petersen, Geschäftsführer
beka ebusiness GmbH



Software der Futura Solutions perfekt ins Konzept. „Die Futura Collaboration Suite rundet unser Spektrum sehr gut ab“, sagt Alexander Rausch.

Futura passt perfekt ins beka-Konzept

Während die beka-Mitglieder die Plattform für den Einkauf von B- und C-Artikeln nutzen, dient die Futura Collaboration Suite (FCS) mit ihren drei Lösungen Planning, Sourcing und Ordering zur Planung, Beschaffung und Abwicklung externer Dienstleistungen. Unternehmen können mit der FCS Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen komfortabel kalkulieren, Preise anfragen, Leistungen ausschreiben und die Leistungserfassung effektiv erledigen, komplett in SAP integriert. Die beka ebusiness GmbH bietet nun die Lösungen der Wiesbadener Spezialisten für die

Futura
Solutions
well
integrated

Dienstleistungsbeschaffung und -abwicklung allen 700 im Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) organisierten Mitgliedern an. „Wir wissen, dass sich einige VDV-Unternehmen mit diesem Thema befassen“, sagt Holger Petersen, ebenfalls Geschäftsführer der beka ebusiness GmbH. Verständlich, wenn man sich vergegenwärtigt, was der ÖPNV für die Mobilität der Bundesbürger leistet: „Täglich befördert der öffentliche Personennahverkehr mehr als 26 Millionen Fahrgäste in Deutschland“, sagt Geschäftsführer Antonius König.

Damit die 250.000 Beschäftigten in den 6.000 privaten und kommunalen Verkehrsbetrieben das schaffen, unterhalten die Verkehrsbetriebe Büros, Werkstätten, Bahn- und Busstationen sowie Depots, die ihrerseits unterhalten werden müssen. „Für diese Gebäude fallen in erheblichem Umfang Leistungen für den Bau und die Instandhaltung an“, sagt Holger Petersen. Und diese Dienstleistungen wollen die Verkehrsbetriebe möglichst kostengünstig beschaffen und die erbrachten Leistungen wirksam kontrollieren.

Dabei hilft ihnen sehr effektiv die FCS. Beispielsweise können Unternehmen dank der Lieferantenanbindung online mit ihren Lieferanten kommunizieren und mit der Planning Lösung von Futura sämtliche Ausschreibungsunterlagen für Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen direkt an die Beteiligten verschicken, die Aufträge erfassen und Leistungen abrechnen. Mit der Lösung Sourcing können sie Preisfragen einholen, Lieferanten präqualifizieren und Dienstleistungen über Auktionen einkaufen – online versteht sich. Und mit der Lösung Ordering lassen sich im Sinne einer Handwerkerkopplung geplante und ungeplante Dienstleistungen in Verbindung mit dem SAP-System bestellen und erfassen. Die Vorteile für beka-Mitglieder: Zeitersparnis dank

online Kommunikation mit den Lieferanten; effektive Prozesse, weil die tiefe Integration in SAP die doppelte Erfassung von Daten vermeidet und eine hohe Transparenz der Vorgänge erlaubt. Schließlich: keine Medienbrüche durch die Vernetzung der technischen mit den kaufmännischen Bereichen. Antonius König bringt es so auf den Punkt: „Das ist ein sauberer und durchgehender elektronischer Prozess.“

Durchgehender Prozess

Die beka kann ihren Kunden das Lösungspaket der Wiesbadener Spezialisten guten Gewissens anbieten – auch wenn sie die FCS selbst nicht im Einsatz hat. Für die umfangreiche Lösung spricht aus Sicht von Holger Petersen nicht nur, „dass sie ein breites Spektrum in den Unternehmen abdeckt“, sondern auch die Tatsache der SAP-Integration. Denn die Beschaffungslösung von Futura ist sehr tief in SAP integriert. Holger Petersen: „Und da 90 Prozent aller Verkehrsbetriebe SAP einsetzen, war das für uns ein wichtiges Kriterium.“

Hinzu kam eine überzeugende Empfehlung. Dass die Lösung hält, was die Wiesbadener Software-Schmiede verspricht, bestätigte einer der großen Gesellschafter der beka, die Rheinbahn AG in Düsseldorf. Das Verkehrsunternehmen nutzt seit geraumer Zeit die FCS. Und bevor sich die Düsseldorfer für das Lösungspaket von Futura entschieden, hatten sie sich konkurrierende Produkte sehr genau angesehen. Verständlich daher, dass ein derart gewichtiges Wort bei der beka zählt. „Wenn die Rheinbahn sich für die Lösung ausspricht“, sagt Antonius König, „ist Futura Solutions logischerweise für uns der richtige Partner.“

Über beka ebusiness GmbH

Der als „Bahneinkaufs-Gesellschaft“ (beka) gegründeten beka gehören heute 86 öffentliche Nahverkehrsunternehmen als Gesellschafter an. Zweck des Unternehmens: der Ein- und Verkauf aller für den Bau, die Erhaltung und den Betrieb von Verkehrsbetrieben und ähnlichen Unternehmungen erforderlichen Wirtschaftsgüter. Das gleiche Ziel verfolgt der elektronische Marktplatz beka4business, den die beka ebusiness GmbH seit April 2003 betreibt.

Über Futura Solutions GmbH

Futura Solutions bietet Unternehmen mit komplexen Planungs-, Beschaffungs- und Instandhaltungsaufgaben über Abteilungsgrenzen hinweg durchgängige Softwarelösungen zur Effizienzsteigerung und Steuerung von Lieferantenbeziehungen. Futura Lösungen lassen sich tief in bestehende IT-Systeme wie SAP integrieren und kommen unter anderem in Unternehmen wie Bahn AG, BASF, Bayer, GSW, RWE und Salzgitter Flachstahl zum Einsatz.



beka ebusiness GmbH | Bismarckstraße 11–13 | 50672 Köln
T +49 221 951 449 24 | F +49 221 951 449 30
info@beka-ebusiness.de | www.beka-ebusiness.de



Futura Solutions GmbH | Kreuzberger Ring 68 | 65205 Wiesbaden
T +49 611 33460 300 | F +49 611 33460 599
info@futura-solutions.de | www.futura-solutions.de